

Biotopname	Fauler Bach bei Vietow
Standort /Geologie	Bach/Kerbtal/Sohlental/Übergang Sander-Grundmoräne
Naturraum	Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Ludwigslust
Gemeinde / Stadt	Kogel
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	03538
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	Nebencode
Vegetationseinheiten	Springkraut-Sumpfschilf-Erlen-Ufergehölz, Schaumkraut-Erlen-Ufergehölz, Rasenschmiele-Winkelschilf-Ufergehölz, Sauerampfer-Rasenschmiele-Pfeifengras-Erlen-Ufergehölz, Berlebachflur
Habitat + Strukturen	C_L_K C_L_M C_Q_N C_W_P C_G_Y C_G_K C_S_T C_S_K C_U_B
Beschreibung / Besonderheiten	Geschwungen bis mäandrierend verlaufender 1 - 4 m breiter sand-, kies- und schotterreicher Bach. Im Ostteil ist er geröllreich, wobei es sich aber um Reste einer alten Staustufe handelt. Der Bach wird durch einen Erlen-Ufergehölzsaum auf verdichteten Quelltorfen, frischem sandigem Lehm und feuchtem Anfort begleitet. Entsprechend den verschiedenen Standortbedingungen unterscheidet sich auch die Krautschicht des Erlen-Ufergehölzsaumes. In z. T. auch breitere Quellschlösschen bestimmen Schaumkraut, Großblütiges Springkraut und Milzkraut die Krautschicht. Ansonsten bestimmen auch Sumpf- und Winkelschilf, Rasenschmiele und Pfeifengras die Bodenvegetation des Ufersaumens. Im Mittelteil fließt der Bach unter einer Straße hindurch. Im Westteil, bevor er in die Schale mündet, verläuft er in einem z. T. steilen Kerbtal. Hier begleitet ihn kein standortstypischer Gehölzsaum mehr, sondern der Bach grenzt direkt an den an den Hängen stockenden Laubwald.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	keine Gefährdung
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE					
(k - kleinflächig, g - großflächig)					
TK10 0503 - 421 - 4017 Biotop-Nr.					
Substrat k g Torf, wenig gestört Torf, degradiert kAntorf gSand gKies / Steine kLehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlamm gestörter Boden	Trophie k g dystroph oligotroph gmesotroph geutroph poly- / hypertroph	Wasserstufe k g trocken mäßig trocken wechselfeucht kfrisch kfeucht ksehr feucht naß goffenes Wasser quellig	Relief k g eben wellig kuppig dünig Berg / Rücken Riedel Flachhang <= 9° Steilhang > 9° Nische Senke / Streckensenke Kerbtal Sohlental	Exposition k g N NO O SO S SW W NW	
NUTZUNGSMERKMALE(k - kleinflächig, g - großflächig) Nutzungsintensität k g intensiv extensiv aufgelassen gkeine Nutzung Nutzungsart k g Acker Wiese Weide forstliche Nutzung Umgebung k g Acker / Gartenbau Ackerbrache Grünland, intensiv Grünland, extensiv gLaub- / Mischwald Nadelwald Feuchtwald / -gebüsch Gehölz Röhricht / Feuchtbrache Hochstauden / Ruderalflur Graben g Fließgewässer Stillgewässer Trockenbiotop Grünanlage / Kleingarten Weg Straße, Parkplatz Bahnanlage Gewerbe / Industrie Silo / Stallanlage Gebäude / Siedlung Spülfeld / Halde Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominantAlnus glutinosa	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)				
Pflanzenarten ±zahlreichCarex acutiformisPoa trivialis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	Deschampsia cespitosa	Holcus lanatus	Impatiens noli-tangere	
Pflanzenarten vereinzeltAgrostis stoloniferaCarex paniculataGalium palustrePteridium aquilinum	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	Alnus incanaCarex remotaMolinia caeruleaUrtica dioica	Berberis erectaChrysosplenium alternifoliumOxalis acetosella	Cardamine amaraCirsium palustrePolygonum hydropiper	
Angaben zur Fauna					
Verwendete Unterlagen			Datum erste Begehung:	23.07.1998	
			Datum letzte Begehung:		
Bearbeiter/in: IBS-Dubberrt			Foto: 1	Folgeseiten: 0	